

Das Leid der Affen, die dem Menschen zu ähnlich sind

Orang-Utans: Ihre nahe Verwandtschaft zu uns macht sie gerne zu Haustieren



In der Auswilderungsstation Bukit Lawang in Indonesien kümmern sich Ranger seit 30 Jahren um Orang-Utans, die illegal als Haustiere gehalten wurden. Sie helfen den Orang-Utans, ihren Weg zurück in den Dschungel zu finden. Gerade Orang-Utans aber überraschen die Forscher immer wieder: Am Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie forschen Psychologen daran, was den Menschen vom Affen unterscheidet. Sie überlegen sich Aufgaben und beobachten, wie sich Mensch und Affe schlagen.

Sex, Aids, Hepatis: Affen wie Menschen behandelt



Da Orang-Utans sehr sexuelle Tiere sind, lassen sie sich auch leicht für den Sex mit Menschen trainieren: Das macht sie auch für abartige Pornofilme attraktiv. Mehr als 20 Affen im Auswilderungsprojekt der "Orang-Utan Survival Foundation" im indonesischen Teil der Insel Borneo haben sich bei ihren früheren Besitzern mit Hepatitis und Aids angesteckt.

Menschenaffen als Haustiere sind auch in Indonesien verboten. Aber die Behörden drücken oft ein Auge zu und nur selten kommt es zu Razzien.

[mehr zum Thema](#)

Orang-Utans lernen, sich wieder wie Affen zu verhalten



In der Auswilderungsstation im indonesischen Bukit Lawang kümmern sich Ranger seit 30 Jahren um Orang-Utans, die illegal als Haustiere gehalten wurden. Als Sassa vor drei Jahren in das Lager kam, hatte sie Schleifen im Haar, lackierte Fingernägel und war geschminkt. Die Tiere gehen jeden Tag zum Training in den Dschungel. Dahin lässt sich Sassa

am liebsten tragen. Bei den reichen Indonesiern, bei denen sie zuvor jahrelang lebte, hatte sie sogar einen eigenen Babysitter.

[mehr zum Thema](#)

Orang-Utans sind überlegte und clevere Tüftler



"Wir haben herausgefunden, dass Schimpansen kognitiv dazu in der Lage sind, einen Umweg zu finden, aber ihren Impuls nicht unterdrücken können", erläutert die Psychologin Jana Uher. Ihre Versuchsbox hat zwei Fenster mit durchsichtigen Klapptüren. Will ein Affe die Tür öffnen, um an die Banane zu kommen, wird eine Banane außer

Reichweite geschoben. Zu den Versuchskandidaten gehören der Schimpanse Frodo, das Orang-Utan-Weibchen Padana und die drei Jahre alte Josephine.

[mehr zum Thema](#)

Schwerpunkt

Tierisch klug: Emotionen und Verstand bei Tieren

mehr zum Thema

- Ein "Pffft" zur guten Nacht
- Orang-Utan akut vom Aussterben bedroht
- Neue Chance für Orang-Utans
- Orang-Utans vom Aussterben bedroht
- Gefahr im Jahr des Affen für die Affen
- Menschenaffen stehen vor der Ausrottung
- Rhesusaffen: Kommunikation per Grimasse
- Bestand der Menschenaffen in Westafrika auf die Hälfte gesunken
- Raubbau gefährdet Affen
- Bruder Affe
- Können Menschenaffen sprechen
- Mensch nutzt Gene anders als Affe
- Menschenaffen sterben bald aus
- Der Unterschied liegt im Protein
- Tod der Verwandtschaft
- Millionen für große Affen

Orang-Utans sind überlegte und clevere Tüftler

Waldmenschen schneiden in Verhaltens-Tests teils besser ab als Menschen



"Wir haben herausgefunden, dass Schimpansen kognitiv dazu in der Lage sind, einen Umweg zu finden, aber ihren Impuls nicht unterdrücken können", erläutert die Psychologin Jana Uher. Ihre Versuchsbox hat zwei Fenster mit durchsichtigen Klapptüren. Will ein Affe die Tür öffnen, um an die Banane zu kommen, wird eine Banane außer Reichweite geschoben. Zu den Versuchskandidaten gehören der Schimpanse Frodo, das Orang-Utan-Weibchen Padana und die drei Jahre alte Josephine.

Die Schimpansen gelten beim Verhaltenstest als heimliche Favoriten, weil sie genetisch die nächsten Verwandten des Menschen sind. Beim ersten Versuch zögert Frodo einen Moment und greift dann direkt zu.



Die Banane verschwindet augenblicklich. Beim nächsten Versuch hat Frodo zwar eine bessere Idee, versucht aber dennoch die Banane sofort zu packen. Schließlich bekommt der Schimpanse schlechte Laune und poltert los. Die dreijährige Josephine kann den "Haben wollen"-Impuls beim dritten Versuch unterdrücken. Sie versucht, zu durchschauen, wie das Aufmachen der Klappe und das Verschwinden der Flasche zusammenhängen. Noch scheitert sie, denn erst im Alter von vier bis fünf Jahren entwickeln Kinder die kognitiven Fähigkeiten, Kausalitäten zu verstehen.

Die siebenjährige Padana schafft schließlich das, was die beiden anderen nicht leisten konnten und greift zielsicher durch die andere Türe. Sie hat den Trick als Einzige sofort durchschaut. Orangs übertrumpfen Schimpansen und kleine Kinder in ihren kognitiven Fähigkeiten. Sie können den ersten "Haben-wollen"-Impuls unterdrücken und erkennen Ursache und Wirkung.



Der Impuls, bei Futter sofort zuzugreifen, ist bei ihnen nicht besonders stark ausgeprägt, weil sie keine Futterkonkurrenten haben. Auch Eile ist in ihrer Welt fehl am Platze, weil Fehler beim Klettern in schwindelerregender Höhe fatal sein können. Orang Utans sind ausdauernde Tüftler und zerlegen fast alles, was sie mit ihren starken Fingern zu fassen

kriegen. Bei Gruppentieren wie Schimpansen oder Bonobos zählt dagegen der erste Impuls: Nur wer schnell ist, kann sich durchsetzen und wird satt. Nachdenken zählt sich da nicht aus.

Auch bei einem nächsten Test zeigt sich die Überlegenheit der Orangs. Dunia soll herausfinden, welches Schälchen mehr Rosinen hat. Das schafft sie trotz Abdeckung aus ihrem Gedächtnis heraus zielsicher. "Dieses reine, blitzlichtartige Schätzen, wo man einfach nur hinschaut und ohne zählen die Menge erkennen kann, das funktioniert, so steht es in der Literatur, bis Drei oder Vier. Bei allen Zahlen, die darüber hinausgehen, beginnt der Mensch das Zählen", so Uher.

Da Dunia auch größere Mengen Rosinen unterscheiden konnte, fragt die Psychologin sich nun, ob Orangs tatsächlich auch zählen können. Die Orang-Utans galten lange als unsozial und unkommunikativ, weil sie nur in Gefangenschaft beobachtet werden konnten. Ihre Fähigkeiten wurden einfach unterschätzt. Wie sie im Regenwald tatsächlich leben, wusste lange Zeit niemand.

Schwerpunkt

Das Leid der Affen, die dem Menschen zu ähnlich sind

Info

Tierisch klug: Emotionen und Verstand bei Tieren

Links

- Infos zu Orang-Utans
- Kultur-Fähigkeit älter als bisher angenommen
- Orang-Utans: Die bedrohten Waldmenschen
- Jana Uher
- Forschung mit Affen am Max Planck Institute for Evolutionary Anthropology (engl.)

3sat ist nicht verantwortlich für die Inhalte externer Internetseiten

mehr zum Thema

- Ein "Pffft" zur guten Nacht
- Orang-Utan akut vom Aussterben bedroht
- Neue Chance für Orang-Utans
- Orang-Utans vom Aussterben bedroht
- Krähen und Falken sind die schlauesten Vögel
- Tauben können sich 275 verschiedene Muster einprägen
- Krähen vererben die Fähigkeit, Werkzeuge zu bauen
- Delfine verteilen die Aufgaben bei der Jagd eindeutig
- Bienen sind eigentlich faul
- Schimpansenmädchen lernen schneller
- Schlaue Tiere
- Klapperschlangen sind sozial veranlagt
- Brieftauben nehmen die Autobahn
- Affen verstehen nur simple Grammatik
- Ziegen sind schlauer als gedacht
- Affen als Lehrer